



Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Petition

08.04.2014.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,
als Tochter eines Pastors und Mitglied der CDU sind Ihnen die Grundwerte des Christentums und der christlichen Religion sehr vertraut. Der christliche Glaube ist der moralische Grundstein für unsere moderne Zivilisation in Europa wie auch in der ganzen Welt. Er ist gleichzeitig von existentieller Bedeutung für unsere weitere Entwicklung. Mitglieder der Klubs der Zeitung "Gazeta Polska" in Deutschland - viele sind deutsche Staatsbürger - lehnen den Bericht des russischen zwischenstaatlichen Luftfahrtkomitees MAK als Gipfel aller Lügen kategorisch ab. Die Kernthesen des Berichts wurden durch das parlamentarische Forschungsteam von Antoni Macierewicz und von weiteren renommierten Weltwissenschaftlern äußerst genau untersucht und glaubhaft widerlegt. Diese Situation ist länger nicht mehr zu ertragen.

Die russische Aggression gegen ein verbrüderetes, slawisches Land und der darauf folgende Anschluß der Krim an Rußland hatten das wahre Gesicht des Präsidenten von Rußland gezeigt. Der ehemalige sowjetische KGB-Agent, zwecks Spionage gegen die Bundesrepublik in den 80-er Jahren in die damalige DDR hingeschickt, wird niemals vor jeder Gemeinheit, gar Attentat zurückschrecken. Die Verachtung des menschlichen Lebens - dies hatte Putin während seiner KGB-Karriere perfekt gelernt.

An dieser Stelle möchten wir Sie, sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr höflich bitten, dass Sie sich für die Einberufung einer unabhängigen internationalen Untersuchungskommission für die Aufklärung der Ursachen der Flugzeugkatastrophe vom 10.04.2010, in der der polnische Staatspräsident Lech Kaczynski und weitere 95 Personen - die politische Elite Polens - ums Leben kamen, einsetzen. Wir bitten darum, dass auf Präsident Putin Druck ausgeübt wird, damit die schwarzen Boxen und das Wrack des Flugzeugs an den rechtmäßigen Besitzer, d.h. Polen, zurückgegeben werden.

Vielleicht wäre es möglich dies zu tun in Verständigung mit Herrn Hans-Dietrich Genscher, Außenminister der Bundesrepublik Deutschland a.D.

Laut Informationen, die aus der ganzen Welt zu uns gedrungen sind, hatte Herr Genscher zur Freilassung des Gefangenen Michail Chodorkowski aus einem russischen Straflager beigetragen. Dank seiner Fürsprache hatte der Präsident von Rußland Vladimir Putin kurz vor Weihnachten 2013 seinen persönlichen Feind, der 10 Jahre im Lager abgesessen hatte, begnadigt. Wir bitten Sie, uns zu helfen, die für eine ordnungsgemäße Untersuchung notwendigen Beweismittel in polnischen Besitz zu bringen. Vereinsamt in unseren Bemühungen die Wahrheit herauszufinden, appellieren wir an Ihren Sinn für Gerechtigkeit und Solidarität der Bürger Europas und bitten Sie um Unterstützung. Ihre große Autorität, die Sie weit über Deutschlands Grenzen hinaus genießen, könnte Unmögliches möglich machen. Wir sind der Meinung, daß eine gewissenhafte Ermittlung im tiefsten Interesse eines freien, souveränen und solidarischen Europa liegt.

Wir laden Sie herzlich zur Vorführung des Films „Anatomie des Niedergangs-2“ über die Smolenskatastrophe der Recherchejournalistin Frau Anita Gargas am 17.Mai 2014 um 14.30 in der Filmbühne, Hardenbergstr. 12 in Berlin-Charlottenburg ein.

Hochachtungsvoll

Biuro Klubów „Gazety Polskiej”
ul. Jagiellońska 11/7
31-011 Kraków/Polen
E-Mail: klubygp@gazetapolska.pl

Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Berlin2
Anna Mansfeld-Slaski

Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Hamburg Stadt
Anna Halves

Klub der Zeitung "Gazeta Polska" Berlin -Brandenburg
Józef Galiński